

***** Rex-Theater *****

Zwei Tage, Donnerstag und Freitag:
DANIEL FROHMAN

präsentiert die berühmte Filmschauspielerin **Mary Pickford** in:
“HEARTS ADRIFT”
(„Verirrte Herzen“). Ein Drama voll Ergebung und Kämpfe um
Preis nachmittags und abends: 10c und 15c.

YOUNG's altrenommiertes deutsches Barbier-Geschäft

NEU- Eröffnung

Zehnte Ave., zwischen Coler u. Halifax St.

Die Arbeit ist hier in bester Weise besorgt. Die Herren Kunden werden in jeder Hinsicht bestens bedient. Die Herren Kunden werden in jeder Hinsicht bestens bedient. Die Herren Kunden werden in jeder Hinsicht bestens bedient.

Regina und Umgegend

Vom Rathaus

Änderungen des Straßenbahnfahrplans. — Schon seit langer Zeit wurden Untersuchungen darüber angestellt wie man am besten das Straßenbahnnetz auf eine Grundlagelassen könne, das sich leicht be- zogen und nicht fortwährend Zu- schüsse brauche. Diese Untersuchun- gen sind nunmehr abgeschlossen und als Resultat derselben haben die Kom- missare eine Empfehlung an das City Council eingereicht, daß der Stra- ßenbahndienst, während gewisser Stunden verläßt werde. Ebenso empfehlen sie den Bürgern noch ein- mal Gelegenheit zu geben, darüber abzustimmen, ob der Sonntagver- kehr beibehalten werden solle oder nicht, denn wie die Zahlen zeigen, bedeutet der jetzige Sonntagsbetrieb einen Verlust von \$12,000 per Jahr. Man hofft durch die vorge- schlagenen Änderungen eine Erpar- nis von ungefähr \$50,000 per Jahr zu erzielen und zieht dabei aber auch in Betracht, daß der Verkehr eine gewisse Abnahme zeigen werde. Der

... alle 12 Minuten. Be- zugs- Linie alle 30 bzw. alle 15 Minu- ten. Blaue Linie 15 und 10 Minu- ten. Grün-Rot Linie 25 bzw. 19 Minuten und auf der Star Linie alle 20 Minuten während des ganzen Tages. Für Sonntag gelten als ru- hige Stunden die Zeit von 7.30 bis 10.30, 1 bis 3.30 und von 9 bis 11.30.

Städtische Angestellte sollen auch zahlen. — Vor kurzem wurde im Stadtrat die Frage erörtert wie es denn mit dem Gehalt der verschiede- nen städtischen Beamten auf der Stra- ßenbahn sei. Es wurde damals fest- gestellt daß die meisten Angestellten Gehaltsarten zu 3 Cent das Stück er- halten und das dies nicht gerecht ge- genüber den anderen Bürgern und Steuerzahlern sei. Infolge der an- gestellten Erwägungen wurde be- schlossen, daß die Gehälter der ver- schiedenen Abteilungen die Gehaltsarten in Büchern kaufen und den Angestellten zu diesem Preise ablassen sollten. Im selben Bericht wurde auch empfohlen, daß mit der Polizei keine Ausnahme gemacht werden solle.

Werkwürdige Geschäftsmethoden. — In Verbindung mit der kürzlich hier abgehaltenen Pferdeausstellung wurde vom Stadtrat die Summe von \$10,000 als Garantie ausgeschrieben, ohne daß bei der Bewilligung aus- drücklich hervorgehoben wurde zu welchem Zweck die Summe verwendet werden solle. Die Sache kam mit einer Menge anderer Empfehlungen, von den Kommissaren ans Council und wurde wie gewöhnlich auf diese Empfehlung hin bewilligt. Wie es sich jetzt herausstellt, hätte die Sache eigentlich in Form eines Nebenge- schäftes vor die Stadtväter gebracht werden müssen, da man aber mit Recht starke Opposition befürchtete, wählte man lieber den eingangs erwähnten Weg. Eine weitere Werkwürdigkeit ist es, daß \$5,000 schon im voraus bezahlt wurden, auf die Empfehlung des Kommissars Pool, welcher hin- wiederum vom Vorliegenden des Fi- nanzkomitees Herrn Beart die Gar- rantie erhalten haben soll, daß die Angelegenheit in Ordnung sei. Da das Defizit der Ausstellung noch nicht genau ermittelt ist und es noch nicht feststeht wieviel die Stadt ver- tragen müssen, konnte die Sache im vollen Council noch nicht erörtert wer- den.

Schulboard sollte mehr Mitglieder haben. — Bei der letzten Sitzung ob-iger Behörde machte Herr Weitz,

Gelegenheit für Gunsthalter und Leute die zu betrübten beabsichtigen, Waren zu ansehnlich billigen Preisen zu kaufen. Wir brauchen Geld, und müssen es bekommen. Dies bedeutet alles in Al- len zu ansehnlichen Preisen zu ver- kaufen. Betten, Sprungbetten und Matrassen von \$7.75, oder wenn Sie anspielen zu kaufen wünschen, \$2.75 per Stück. Bessere Grade verhältnis- mäßig herabgesetzt. Dressers von \$7.50, Ausziehtische von \$9.00 auf- wärts. Buffets von \$18.00, Side- boards von \$14.00, Dejen, regulär \$15.00 für \$11.00, Küchenherde von \$29.50 aufwärts. Porzellan, email- lierte Waren, Glaswaren um zu räu- men, für den Kostenpreis. Tassen u. Untertassen 80c per Duzend, Teller 80c per Duz. Gläser 50c per Duz.; Teeteller 60c per Duz.; Kochtöpfe von 90c an, Boilers von \$1.25. Al- les andere in unserem Laden muß zu ähnlichen Preisen gehen. Kommt mit Eurer Liste zu der

Werner Furnishing Co.,
1308 Elfte Avenue,
zwischen Ottawa und Toronto St.

den Vorschlag die Legislatur bei ihrer nächsten Sitzung zu beschließen, die Schul-Akte so abzuändern, daß der Schulboard die Mitgliederzahl von 5 auf 7 erhöhen könne. Dieser Vor- schlag ist eine Folge des Erlaubens der Abteilung für Erziehungswesen an die verschiedenen Schulbehörden etwaige Vorschläge zur Abänderung des Schulgesetzes, welche in der näch- sten Legislatur Session vorgenommen werden sollen, baldigst einzureichen. Auf derselben Sitzung kam auch ein- geschleppt die Beschwerde des Direktors einer der Schulen zur Sprache, daß verschiede- ne Sportsorganisationen der Schu- len für ihre Spiele benutzen und da- bei ziemlichen Schaden anrichteten. Daraufhin wurde beschlossen, daß jede Organisation und überhaupt jeder- mann, welcher die Schulgelände be- nutzen wolle, erst die jährliche Erlaubnis des Schulboards dazu haben müsse.

Ein Brief vom Büro für öffentli- che Wohlfahrt bot um Erlaubnis, ein Zimmer der Earl Grey Schule als Aufbewahrungsort für kleine Kinder benutzen zu dürfen. In dem Säre- rien wurde festgestellt, daß besonders viele nicht englisch sprechende Frauen gezwungen wären am Tage in Arbeit zu gehen und dieselbe schuldflüchtige Kinder zur Aufsicht für die kleineren Kinder aus der Schule zurückhalten müßten. Diesem soll nun durch die Einrichtung des verlangten Zimmers

abgeholfen werden. Die Frauen soll- ten ihre Kinder morgens, wenn sie zur Arbeit gehen, dort abgeben und sie abends beim Nachhausegehen wie- der abholen. Man wolle den ganzen Tag eine Pflegerin dazustellen, welche die Kinder speisen und anderweitig beaufsichtigen soll. Die Mitglieder des Boards standen dem Vorschlag sehr sympathisch gegenüber, wollten aber erst noch mehr Information über die Erfordernisse dafür wissen und beauftragten den Sekretär an Herrn Zummer zu schreiben, mal die Mit- glieder des Gebäude- und Platzkom- tees darüber zu sprechen.

Kontrakt vergeben. — Bennett und Cadie erhielten den Kontrakt für die Anstandhaltung der elektrischen We- ren und Klingeln in der Victoria Schule zum Preise von \$75 per Jahr.

Sollen Aldermen mit der Stadt in Geschäftsverbindung stehen? — Diese wichtige Frage kam in einer der letz- ten Sitzungen des Stadtrates auf. Taper in der Meinung von Ald. Keen- ley wurde eingebracht Resolution, wel- che besagte, daß der Stadtrat erklä- ren solle, daß es seine Politik sei, daß kein Alderman solange er im Amte ist, in irgend welchen Geschäfts- beziehungen zur Stadt stehen oder ir- gend welchen Vorteil von städtischen Geschäften haben sollen und daß die städtischen Beamten beauftragt wer- den, diese Politik strikt zu befolgen. Leider schienen die Alderman in ih- rer Mehrheit nicht auf der Seite von Herrn Keenley zu stehen, denn die Resolution fiel mit 7 Stimmen ge- gen 3 durch.

Publizitäts Arbeit. — Der neue Kommissar Aulse legte dieser Tag- seiten ersten Bericht vor das Finanz- komitee, welcher die Vorschläge für den Rest des jetzigen Jahres enthielt. Darnach sollten im ganzen für diese Arbeit einschließlich Gehälter \$10, 404 bewilligt werden. Das Komit- tee war im allgemeinen mit den An- schlägen zufrieden, nur glaubte es daß die Summe von \$3,500 für Anzeigen zu hoch sei und beschloß nur die Bewil- ligung von \$1,500 zu empfehlen. Es dabei etwas für die deutschen „situn- gen abfallen wird?

Errichtung eines Waisenhauses. — Auf der letzten Sitzung des Finan- zkomitees wurde ein Brief von Pat- ronoit gelesen, welcher die Stadt um Ueberlassung eines Blocks er- suchte zwecks Errichtung eines Wai- senhauses. Vater Benoit schlug vor entweder ein Grundstück auf der 10.

Lezte Gelegenheit

Schiffs-Karten nach Hamburg, Antwerpen, Rotterdam, Amsterdam, Lissabon, Lissabon, Lissabon.

Nach Hamburg \$22.00, nach Antwerpen \$22.00, nach Rotterdam \$22.00, nach Amsterdam \$22.00, nach Lissabon \$27.00.

H. E. LIDMAN, 340 Main St., Zentraler General-Schiffagentat., Winnipeg, Man.

BENNETT & EADIE

1524 Elfte Avenue, Elektriker, Regina, Sask.

Sie spezialisieren in Drahtanlagen für elektrische Lichter für alte und neue Häuser und Gebäude.

Sie haben ein vollständiges Lager von elektrischen Sachen: Lampen, Wäcker, Sägeleisen, Wischen und andere kleine Artikel.

Licht und Gash einen Kostenaufschlag machen, um Feuer Gas mit elektri- schem Licht einzurichten.

Geschäfts-Eröffnung

Erlaube mir hiermit allen Deutschen Reginas und Umgebung anzu- zeigen, daß ich 1632 Ottawa Straße eine

Holzhandlung

eröffnet habe und alle Sorten Brennholz auf Lager habe, welches ich zu den billigsten Preisen in der Stadt verkaufe. Eine Bestellung wird Sie über- zeugen. Verlangen Sie Preise.

STEFAN W. EHMANN
1632 Ottawa Str., Holzhändler, Telephon Nr. 5452

Wie westlich von Albert Straße oder auf Victoria Ave. Ort zu überlassen. Die darauf zu errichtenden Gebäude würden mindestens einen Wert von mindestens \$75,000 haben und in- gerhalb 12 Monaten fertiggestellt sein. Da die Ueberlassung solcher Grund- stücke die Genehmigung der Bürger

Entlaufen am 8. Mai
von Sibant, ein dunkelbrauner Wallach, mit Halfter, wiegt unge- fähr 1100 Pfund, kurzgeschmittenen Schwanz und nach vorn hängende Ohren. Für Auskunft die zur Wiedererlangung dieses Pferdes führt, Belohnung. Nachrichten er- berten an Johann Volkach, Sibant, Zaskatchewan.

Vergessen Sie nicht den

Grossen Räumungs-Ausverkauf

bei der

GREAT WEST SUPPLY CO.

J. Schwarzfeld, Inhaber

Zehnte Ave. u. Ottawa

Jeden Tag werden unsere großen Bargaintische frisch aufgelegt. Jeden Tag ist unser Laden vollgedrängt mit Kunden, welche begierig sind, einige von den vielen Bargains zu bekommen. Diese wissen, daß sie solche Bargains in der ganzen Stadt nicht bekommen. Man kann es kaum mehr Bargain nennen, weil sehr viele Artikel fast verschenkt werden. Fragt Eure Nachbarn, welche unseren Verkauf schon besucht haben, was sie über denselben urteilen. Ihr werdet dann alles erfahren und dabei denken, daß es eigentlich unmöglich wäre, Waren zu solchen Preisen zu verkaufen. Aber es ist Tatsache: Wir verkaufen alle Waren weit unter dem Kostenpreise. Kommt einmal selbst her und überzeugt Euch. Wir wollen nicht viel Geld für Anzeigen und Plakate ausgeben, damit wir Euch die Waren um so billiger verkaufen können. Wir sparen alle möglichen Unkosten, damit Ihr dadurch gewinnen sollt. Alle Waren — ohne Rücksicht auf Qualität oder Quantität — bieten wir zu fast lächerlich reduzierten Preisen zum Verkauf, nur um dieselben nicht in das neue Gebäude mitnehmen zu müssen. Kommt alle, kommt beizeiten.

Wer zuerst kommt, mahlt zuerst! Nachfolgend nur einige von den vielen Bargains:

Kleiderwaren 75 blaue Serge Anzüge, eben ange- kommen. Regulärer Preis bis zu \$15.00. Räumungs - Verkauf \$6.95	Herren Hosen, feinste Wolle, feine Farben, (braun, grau und blau), fan- der n Schnitt und Ausführung; reg. Preis bis \$5.00; Räumungs - Verkauf \$2.75	50 Knaben Anzüge, regulärer Preis \$2.50; Räumungs - Verkauf \$1.19	1,000 Yards der besten Spitzen; regulärer Preis bis zu 20c per Yard. Räumungs - Verkauf 2c	200 Damen Hüsen in allen Farben und Größen; reg. bis zu \$2.00; Räumungs - Verkauf 49c	Wir haben auch aus Ockerreich- lagern importierte Schnittwa- ren, welche wir zu sehr billigen Preisen verkaufen.
65 Anzüge, Baumwolle Kammgarn, braun, eben angekommen. Regulä- rer Preis \$14.00; Räumungs - Verkauf \$6.85	Hundert von anderen hübschen An- zügen zu so sehr herabgesetzten Prei- sen, daß wenn sie irgend wie können, einfach kaufen müssen. Kommt, seht und staunt.	100 Knaben Anzüge, wert bis zu \$3.50; Räumungs - Verkauf \$1.65	Kinderkleider in allen Farben; regulärer Preis bis zu \$1.00; Räumungs - Verkauf 35c	Herren Handschuhe alle Sorten und Größen, für nur den halben Preis	Spezereiwaren Alles in dieser Branche wird zu ansehnlich herabgesetzten Räumungs- Verkauf Preisen verkauft.
50 Knaben Anzüge, Größen 32 bis 35, lange Hosen, gemacht aus den besten Wollestoffen. Regulärer Preis \$13.00; Räumungs - Verkauf \$6.45	Knaben Anzüge. 300 Knaben Anzüge, alle Sorten und Größen zu Räumungs-Verkauf Frei- sen.	Viele andere zu staunend billigen Preisen. Wascheste Knaben Anzüge in allen Farben. Preis bis zu \$2.00; Räumungs - Verkauf 75c	Wir haben hunderte von verschie- denen Kinderkleidern, welche wir alle verkaufen zu Räumungs - Verkauf Preisen.	Chlingereien, beste Sorte, reg. 25c per Yard; Räumungs - Verkauf 6c	
		Schnittwaren alle Sorten zu staunend billigen Räumungs - Verkauf Preisen.		Andere Chlingereien per Yard 3c	

Schaut nach den grünen Schildern

J. SCHWARZFELD, Ecke Zehnte Avenue und Ottawa Strasse, REGINA, Sask.